



26. APRIL 2019

VIRTUAL SAFE PROFESSIONAL 3.1
BENUTZERHANDBUCH
VERSCHLÜSSELUNG VON DATEIEN UND VERZEICHNISSEN

MARCEL SCHEITZA
SOFTWARE ENTWICKLUNG, MARCEL SCHEITZA



INHALT

1 Überblick	3
1.1 Produktbeschreibung	3
1.2 Features.....	3
2 Quick Start.....	4
2.1 Virtual Safe Professional starten	4
2.2 Automatisch mit Windows starten	5
2.3 Arbeitsverzeichnis festlegen	5
2.3.1 Standardverzeichnis	5
2.3.2 Stammverzeichnis wechseln	6
2.4 Backupeinstellungen festlegen	7
2.4.1 Standardeinstellungen	7
2.4.2 Individuelle Backup Einstellungen ändern	7
2.4.3 Globale Backup Einstellungen ändern.....	8
2.5 Virtuelle Safes verwalten	9
2.5.1 Einen neuen Safe erstellen.....	9
2.5.2 Safe öffnen	10
2.5.3 Safe schließen	11
2.6 Anwendung	12
2.6.1 Tray-Icon	12
2.6.2 Schließverhalten.....	12
3 Zusatzfunktionen.....	13
3.1 Dateien und Verzeichnisse schreddern	13
3.2 Safe spalten	14
3.3 Safe zusammensetzen	14
3.4 Safe(s) veröffentlichen	15
3.4.1 Lizenz übernehmen	15
4 Virtual Safe Business Professional.....	16
4.1 Features.....	16
4.2 Quick Start.....	16
4.2.1 Eigenschaftenmodell anlegen	16
4.2.2 Wertelisten hinzufügen oder bearbeiten.....	18
4.2.3 Werte von Eigenschaften bearbeiten	19
4.2.4 Safe Suche	19
4.2.5 Spalten ein-/ausblenden	20
4.2.6 Das Master-Passwort	20

1 ÜBERBLICK

1.1 PRODUKTBESCHREIBUNG

"Virtual Safe Professional" verschlüsselt Daten und schützt sie so vor den neugierigen Blicken unbefugter Personen. Nachdem Sie einen virtuellen Tresor angelegt haben, lassen sich im zugeordneten Tresor-Verzeichnis wichtige Dokumente, Passwortdateien oder persönliche Daten hinterlegen. Nur durch Angabe des korrekten Passwortes sind die Dateien zugänglich. Die Verschlüsselungsalgorithmen AES-128 und AES-256 sorgen für zuverlässigen Schutz.

1.2 FEATURES

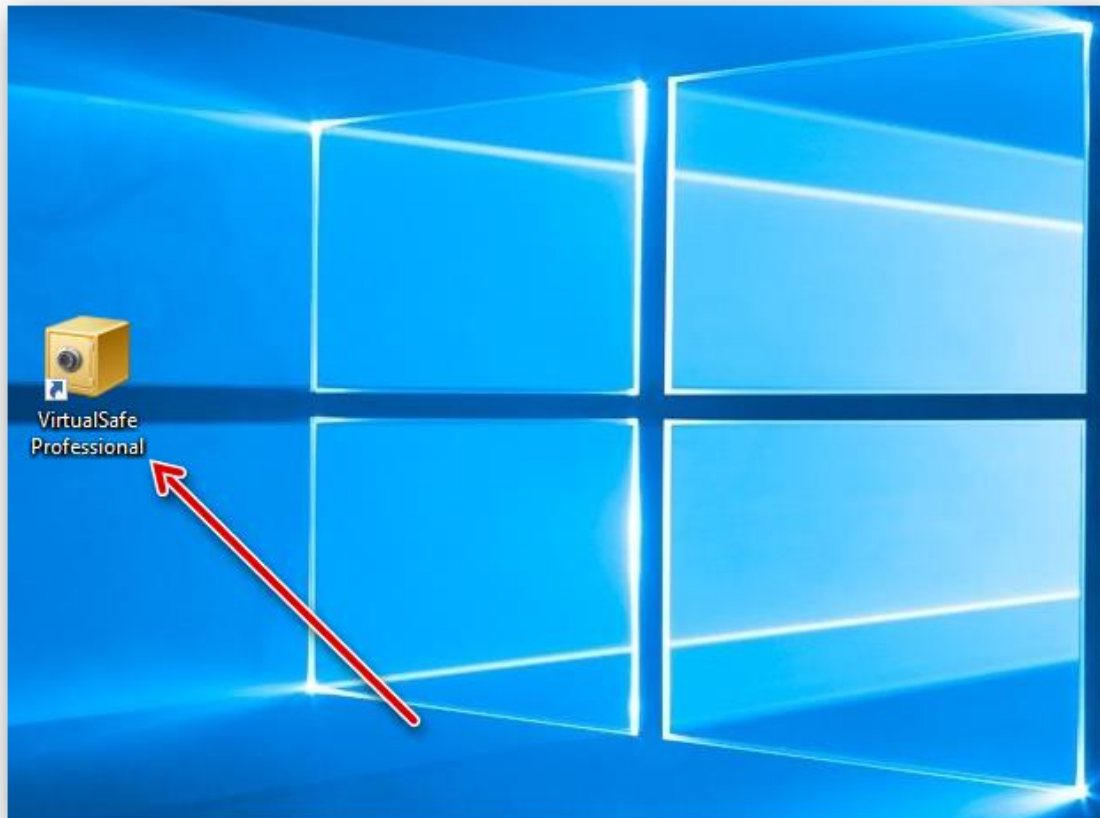
Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Features der Software:

- Anlegen von beliebig vielen, beliebig großen virtuellen Safes
- Festlegen von einem oder mehreren Stammverzeichnis Pfaden
- Ändern des Passwortes für virtuelle Safes
- Verschlüsselung von virtuellen Safes über AES-128/AES-256
- Verwendung von Schlüsseln von bis zu 32 Zeichen Länge
- Automatische Backups beim Eintreten von definierbaren Aktionen
- Manuelles Anlegen von Backups über den Backup Manager
- Spalten des Safes zur Archivierung in mehrere Teile
- Zusammensetzen des Safes aus mehreren Teilen
- Integrierter Schredder zur Vernichtung von Dateien und/oder Verzeichnissen
- Virtual Safe Professional automatisch mit Windows starten
- Veröffentlichen von ein oder mehreren virtuellen Safes mit Virtual Safe Professional Portable

2 QUICK START

2.1 VIRTUAL SAFE PROFESSIONAL STARTEN

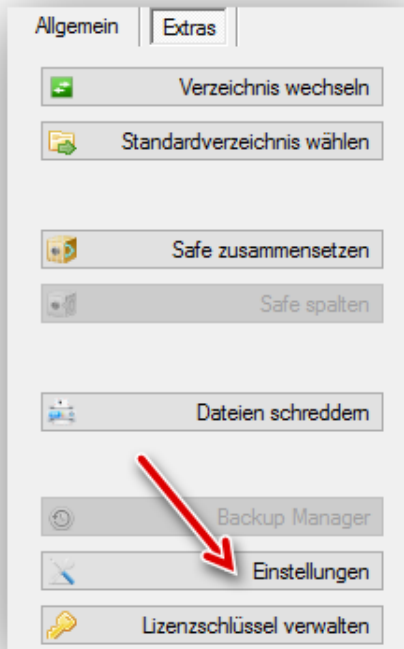
Nach der Installation von Virtual Safe Professional auf Ihrem Windows Betriebssystem wird eine Verknüpfung auf Ihrem Desktop erzeugt:



Über einen Doppelklick auf das Verknüpfungssymbol lässt sich die Anwendung starten.

2.2 AUTOMATISCH MIT WINDOWS STARTEN

Um Virtual Safe Professional automatisch mit Windows zu starten, wählen Sie in der Anwendung den Tab „Extras“ und dort „Einstellungen“.



In der Einstellungsmaske haben Sie jetzt die Möglichkeit, die Checkbox „Virtual Safe automatisch mit Windows starten“ zu aktivieren.

Hinweis:

Diese Checkbox wird nur editierbar, wenn Sie die erforderlichen Rechte für die Verwaltung von Anwendungsdaten besitzen.

2.3 ARBEITSVERZEICHNIS FESTLEGEN

2.3.1 STANDARDVERZEICHNIS

Wenn Sie virtuelle Safes erstellen und keine zusätzliche Konfiguration vorgenommen haben, dann werden diese im **Standardverzeichnis** erstellt. Das **Standardverzeichnis** befindet sich in den Anwendungsdaten Ihres Benutzerprofils unter:

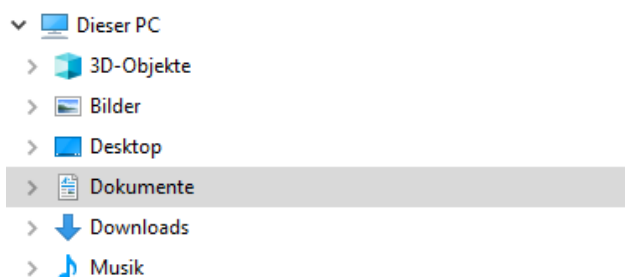
Dokumente\VirtualSafes

Backups werden standardmäßig unter folgendem Verzeichnis abgelegt:

Dokumente\VirtualSafe Backups

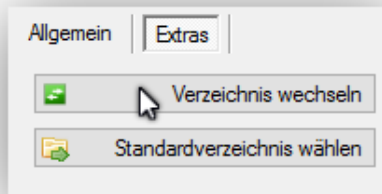
Tipp:

Im Windows Explorer sind die Verzeichnisse unter Dieser PC/Dokumente zu finden.

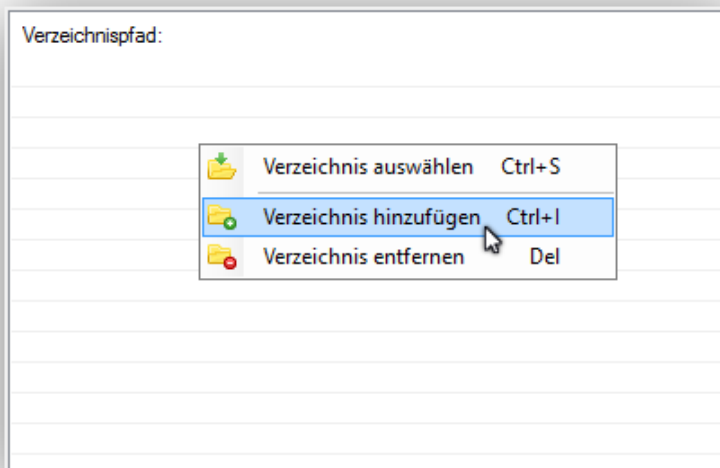


2.3.2 STAMMVERZEICHNIS WECHSELN

Um das Verzeichnis zu ändern, in dem virtuelle Safes verwaltet werden sollen, gehen Sie wie folgt vor:



Rechtsklick in die Listenansicht:



Geben Sie dort den Pfad zu Ihrem Zielverzeichnis an und bestätigen Sie die Auswahl.

Hinweis:

In dieser Ansicht können Sie nun mehrere Stammverzeichnisse definieren und über einen Doppelklick (oder Rechtsklick→Verzeichnis auswählen) dynamisch hin und her springen. (z.B. auf ein Google Drive oder OneDrive Verzeichnis oder auch eine andere Festplatte)

Anschließend wählen Sie über einen Doppelklick (oder Rechtsklick→Verzeichnis auswählen) das Verzeichnis aus.

Virtual Safe Professional speichert und verwaltet ab sofort alle virtuellen Safes unter diesem Verzeichnis.

2.4 BACKUPEINSTELLUNGEN FESTLEGEN

Zur Sicherheit werden Backups von Ihren virtuellen Safes erstellt.

Wann und wo Backups erstellt werden, können Sie entweder für jeden Safe **individuell** oder **global** für die gesamte Anwendung definieren.

2.4.1 STANDARDEINSTELLUNGEN

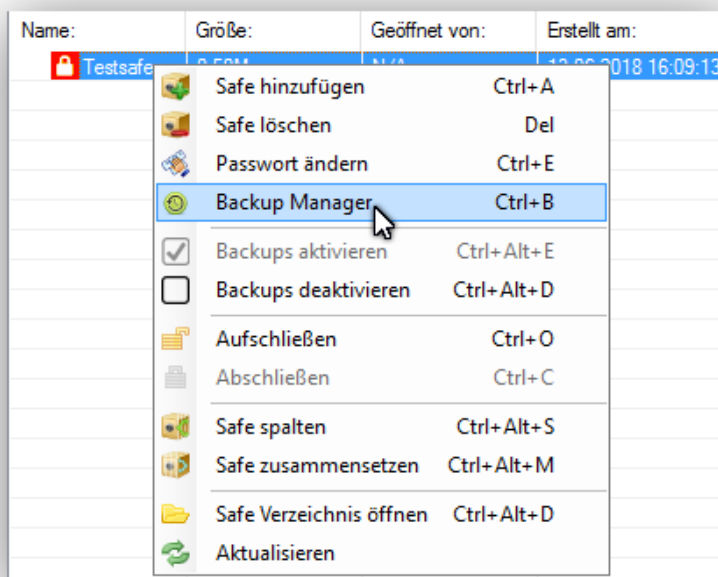
Die folgenden Einstellungen werden standardmäßig für einen neu erstellen Safe festgelegt:

Backup-Verzeichnis	Dokumente\VirtualSafe Backups
Aktion	Vor dem Öffnen des Safes
Frequenz	Bei jedem 9. Mal
Backups erstellen	Ja

2.4.2 INDIVIDUELLE BACKUP EINSTELLUNGEN ÄNDERN

Die (Standard-) Einstellungen können Sie über den **Backup Manager** individuell für jeden Safe anpassen.

Um den Backup Manager zu öffnen, klicken Sie einen Ihrer Safes mit der rechten Maustaste an und wählen „Backup Manager aus“.



Im Backup-Manager können Sie folgende Eigenschaften Safe-spezifisch einstellen:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
AKTION	Wann soll ein Backup erstellt werden?
FREQUENZ	Wie oft soll ein Backup erstellt werden?
BACKUP VERZEICHNIS	Wo soll das Backup erstellt werden?
AUTOMATISCHE BACKUPS	Sollen automatische Backups erstellt werden?

Änderungen an diesen Einstellungen wirken sich nur **auf den aktuell ausgewählten** Safe aus.

Anwendungsfälle

Backups deaktivieren

Deaktivieren Sie die Checkbox „Automatische Backups“, dann wird für den **aktuell ausgewählten** Safe die Backup Erstellung deaktiviert.

Backup Verzeichnis umstellen

Ändern Sie das Backup-Verzeichnis, dann werden die Backups für den **aktuell ausgewählten** Safe in dem ausgewählten Verzeichnis erzeugt.

Frequenz umstellen

Ändern Sie die Frequenz, dann werden die Backups für den **aktuell ausgewählten** Safe in der ausgewählten Häufigkeit erzeugt.

2.4.3 GLOBALE BACKUP EINSTELLUNGEN ÄNDERN

Folgende Eigenschaften können Sie Global festlegen:

WO	EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
BACKUP MANAGER	Globales Backup Verzeichnis	Wurde ein globales Backup Verzeichnis angegeben, werden die individuell festgelegten Backup-Verzeichnisse überschrieben.
ANWENDUNGSEINSTELLUNGEN	Automatische Backups bei Safe Erstellung	Sollen Backups automatisch erzeugt werden? Hinweis: Wenn eine individuelle Konfiguration für einen Safe vorliegt, bleibt diese davon unberührt.

Anwendungsfälle

Globales Backup Verzeichnis festlegen

Legen Sie im Backup Manager ein globales Backup-Verzeichnis fest, dann werden alle von der Anwendung verwalteten virtuellen Safes im globalen Backup Verzeichnis gesichert.

Automatische Backups deaktivieren

Deaktivieren Sie die Einstellung „Automatische Backups bei Safe Erstellung“, werden für jeden neu angelegten Safe, sowie für alle Safes ohne individuelle Backup-Konfiguration automatische Backups deaktiviert.

Entscheidungshilfe:

Wollen Sie standardmäßig für alle Safes die Backup-Erstellung aktivieren?

Dann behalten Sie den Anwendungsstandard bei.

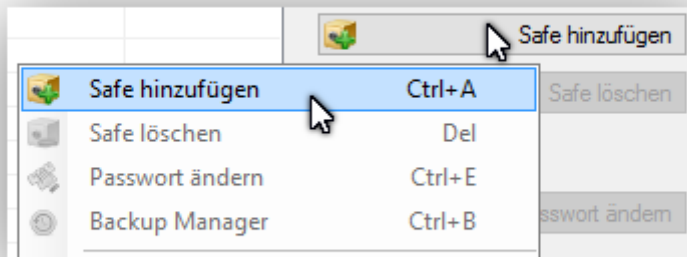
Wollen Sie standardmäßig nicht, dass Backups erzeugt werden?

Dann deaktivieren Sie diese Option.

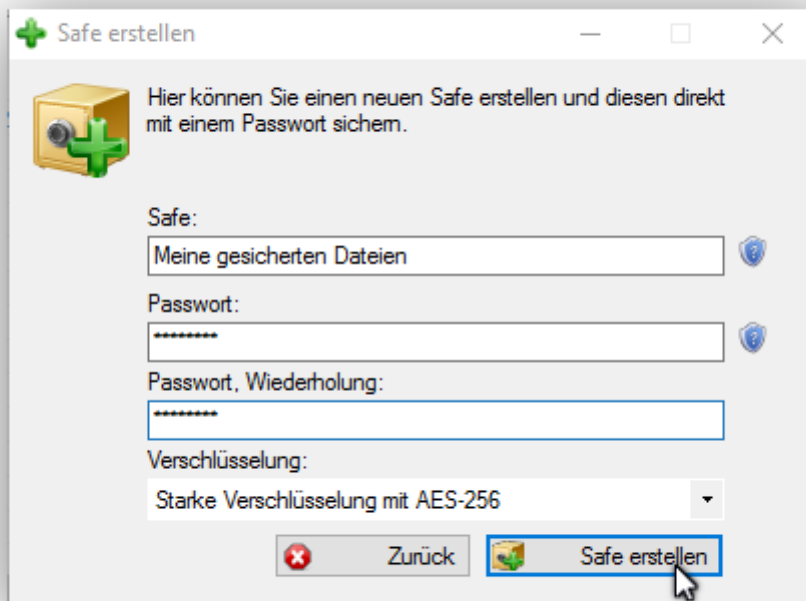
2.5 VIRTUELLE SAFES VERWALTEN

2.5.1 EINEN NEUEN SAFE ERSTELLEN

Um einen neuen Safe in Ihrem Arbeitsverzeichnis zu erstellen, klicken Sie entweder mit der rechten Maustaste in die Safe Übersicht und wählen „Safe hinzufügen“ oder wählen im Menü unter „Allgemein“ den Button „Safe hinzufügen“ aus:



Geben Sie anschließend einen Namen, sowie das Passwort für Ihren Safe **zweimal** ein.

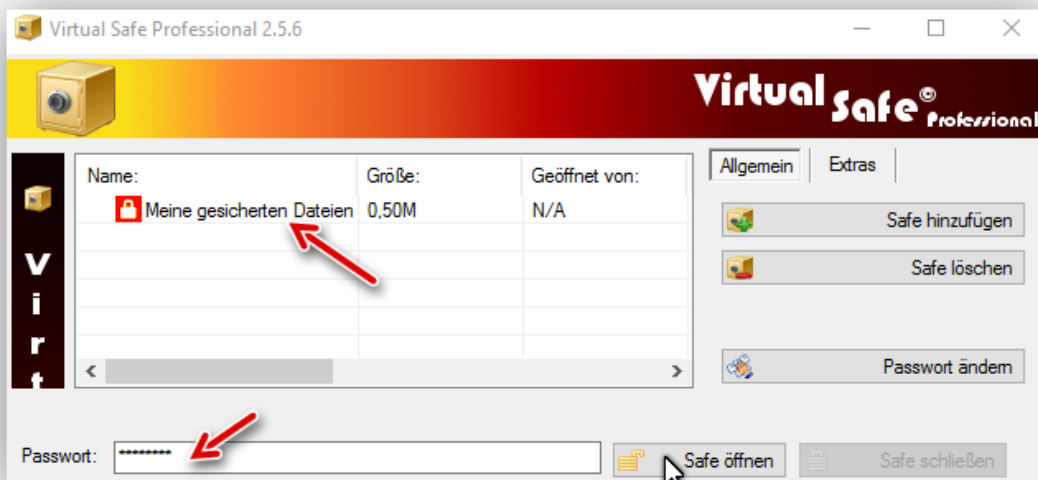


Abschließend klicken Sie auf „Safe erstellen“.

2.5.2 SAFE ÖFFNEN

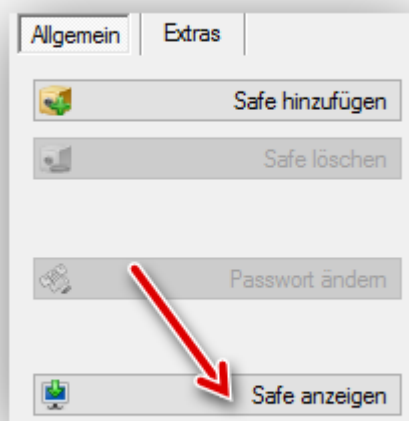
Um einen Safe in der Safe Übersicht zu öffnen,

1. wählen Sie den Safe mit der linken Maustaste an,
2. geben anschließend Ihr Passwort ein und
3. klicken auf „Safe öffnen“.



Anschließend öffnet sich ein Windows Verzeichnis, in welchem Sie Ihre Dateien und oder Verzeichnisse verwahren können.

Legen Sie unterhalb dieses Verzeichnisses Dateien an oder ziehen sie per Drag & Drop in das Verzeichnis.



Tipp:

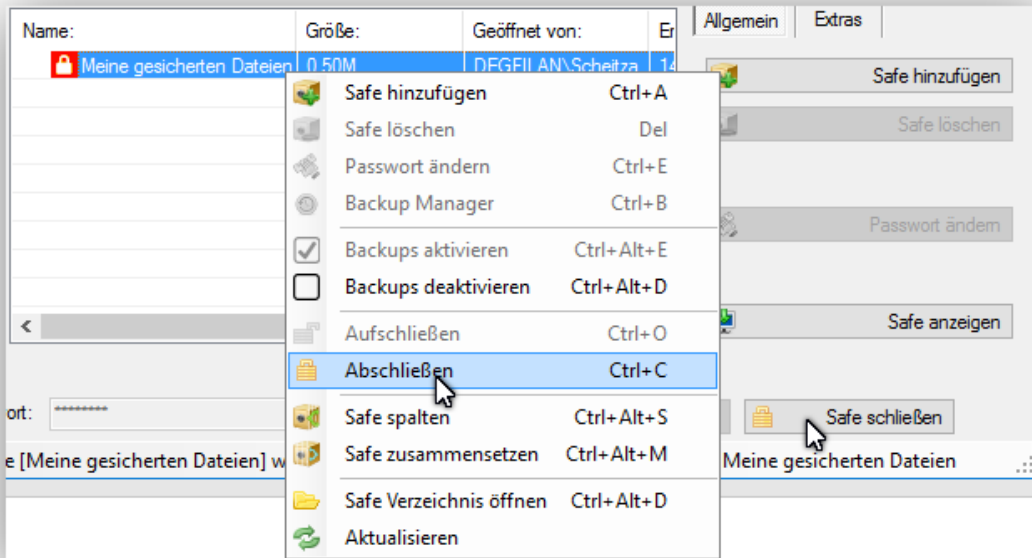
Sollten Sie das Windows Verzeichnis einmal geschlossen haben, dann können Sie es sich über die Anwendung wieder einblenden: Wählen Sie dazu unter „Allgemein“ den Menüpunkt „Safe anzeigen“ aus.

Hinweis:

Das Schließen des Windows Verzeichnisses bewirkt **kein** Schließen des Safes.

2.5.3 SAFE SCHLIEßEN

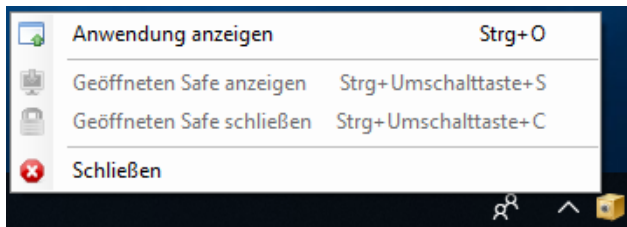
Um einen geöffneten Safe wieder zu schließen und damit Ihre Dateien und Verzeichnisse sicher zu verschlüsseln, wählen Sie Ihren Safe entweder mit der rechten Maustaste an und wählen „Abschließen“ oder klicken auf den Button „Safe schließen“.



2.6 ANWENDUNG

2.6.1 TRAY-ICON

Sobald Virtual Safe Professional gestartet wird, wird gleichzeitig ein Tray-Icon in der Windows-Taskleiste erzeugt. Über dieses Symbol kann die Anwendung per Doppelklick wieder hervorgeholt werden, wenn Virtual Safe Professional per Schließen des Fensters geschlossen wurde. Außerdem kann der aktuell geöffnete Safe direkt angezeigt oder geschlossen werden.



Sollte also die Anwendung geschlossen sein, können Sie diese über einen Doppelklick oder per Rechtsklick auf das Tray-Icon und dem Menüpunkt „Anwendung anzeigen“ wieder hervorholen.

Sie können die Anwendung auch jederzeit über das Desktopsymbol starten.

2.6.2 SCHLIEßVERHALTEN

Das Verhalten beim Schließen des Hauptfensters von Virtual Safe Professional ist konfigurierbar:

Unter Extras→Einstellungen könnten Sie entweder „Im Tray behalten“ oder „Schließen“ auswählen.

Standards:

Für die unterschiedlichen Versionen von Virtual Safe Professional wurden individuelle Standardwerte für das Schließverhalten festgelegt:

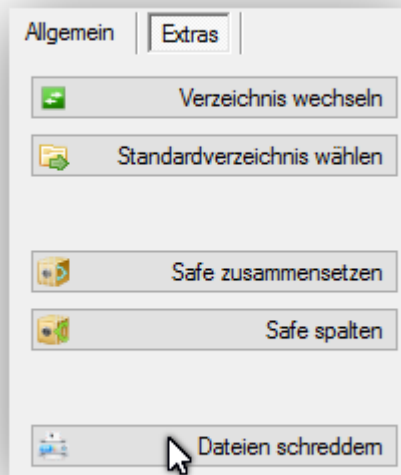
Professional	Business Professional	Portable
Im Tray behalten	Im Tray behalten	Schließen

3 ZUSATZFUNKTIONEN

Virtual Safe Professional enthält neben den Standardfunktionen verschiedene Zusatzfunktionen zur sicheren Archivierung, sowie zur Datenbereinigung.

3.1 DATEIEN UND VERZEICHNISSE SCHREDDERN

Haben Sie Ihren virtuellen Safe geschlossen, dann werden die temporären Dateien automatisch geschreddert. Sie haben aber zusätzlich die Möglichkeit, andere Dateien oder Verzeichnisse zu vernichten.



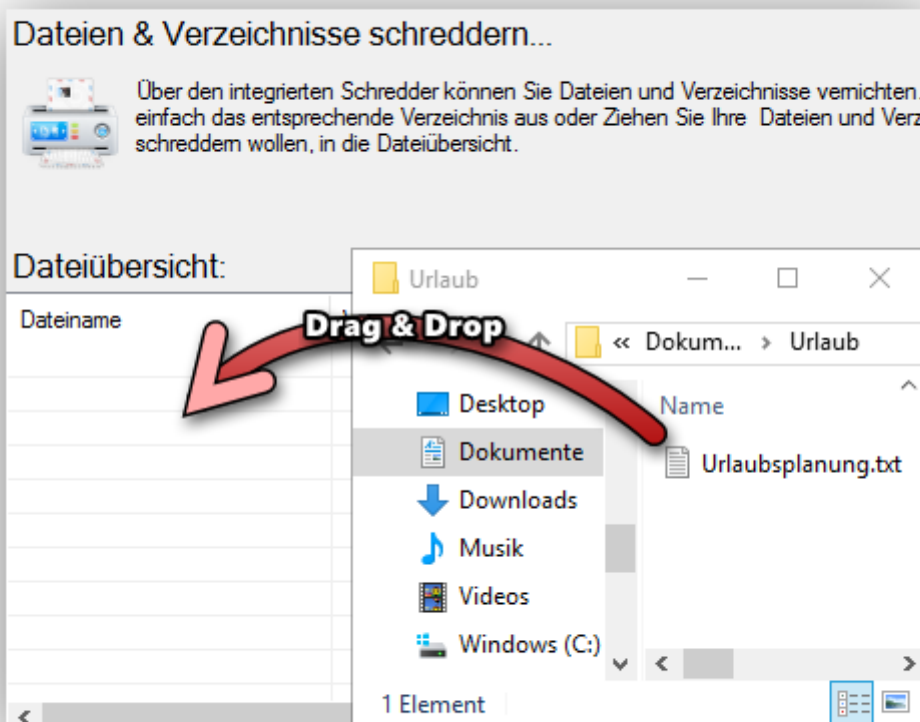
Wählen Sie dazu die Funktion „Dateien schreddern“ unter „Extras“ im Menü aus.

Im nachfolgenden Dialog können Sie per Drag & Drop Ihre zu vernichtenden Dateien und/oder Verzeichnisse hineinziehen.

Über einen Klick auf „Schreddern“ werden die Dateien vernichtet.

Hinweis:

Die Verzeichnisstrukturen bleiben bestehen und müssen (falls gewünscht) im Nachgang manuell entfernt werden.

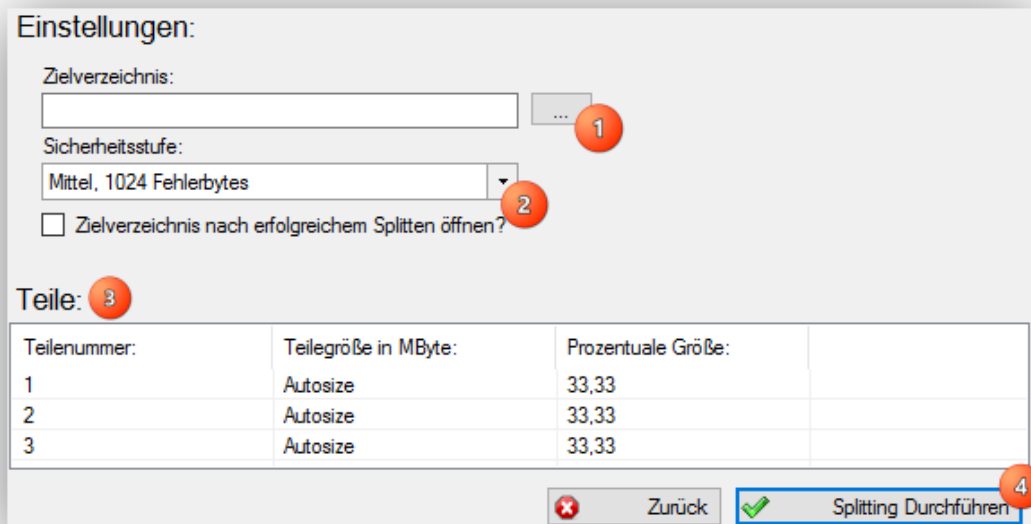


3.2 SAFE SPALTEN

Zur sicheren Archivierung bietet Virtual Safe Professional die Möglichkeit, Ihre Safes in mehrere Teile aufzuspalten.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wählen Sie unter „Extras“ den Menüpunkt „Safe spalten“ aus.



1. Wählen Sie Ihr Zielverzeichnis aus.
2. Geben Sie Sicherheitsstufe an.
3. Geben Sie die Anzahl der Teile über Rechtsklick → Teil hinzufügen an.
4. Klicken Sie auf „Splitting durchführen“.

Anschließend wird der von Ihnen ausgewählte Safe im Zielverzeichnis in mehrere Teile zerlegt. Außerdem wird eine *.MASTERPART Datei erzeugt, welche für das korrekte Zusammensetzen des Safes erforderlich ist.

3.3 SAFE ZUSAMMENSETZEN

Um Ihren gespaltenen Safe wieder zusammzusetzen, wählen Sie unter „Extras“ den Menüpunkt „Safe zusammensetzen“ aus. Geben Sie hier den Pfad zur *.MASTERPART Datei, sowie den neuen Namen des Safes an.

Wichtiger Hinweis:

Sämtliche Teile des Safes müssen sich im gleichen Verzeichnis befinden, wie das *.MASTERPART.

Klicken Sie anschließend auf „Safe zusammensetzen“ um Ihren Safe aus den einzelnen Teilen zu erstellen.

3.4 SAFE(S) VERÖFFENTLICHEN

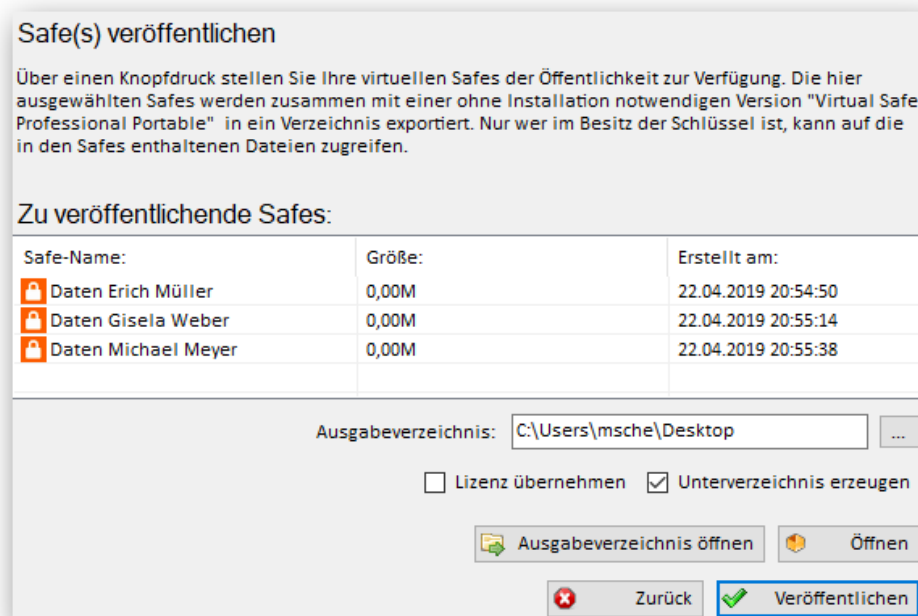
Über einen Knopfdruck ist der Benutzer in der Lage, aus seinen virtuellen Safes **portable Verzeichnisse** zu erstellen, die beispielsweise per USB-Stick oder per Clouddiensten sicher weitergegeben werden können. Neben den Daten der Safes selbst wird eine portable Version der Anwendung „Virtual Safe Professional Portable“ in das Veröffentlichungsverzeichnis kopiert. Nur wer im Besitz der Schlüssel ist, kann auf die in den Safes enthaltenen Daten zugreifen.

Schritt 1: Virtuelle Safes selektieren

Wählen Sie zunächst im Hauptfenster ein oder mehrere virtuelle Safes mit der linken Maustaste an, die Sie veröffentlichen möchten. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Listenansicht und wählen den Menüpunkt „Safe(s) veröffentlichen“.

Schritt 2: Safe(s) veröffentlichen

Anschließend öffnet sich ein weiteres Fenster, welches die ausgewählten Safes zusammen mit weiteren Einstellungen anzeigt:



Wählen Sie das „Ausgabeverzeichnis“ aus und klicken auf „Veröffentlichen“.

Anschließend können Sie über die Schaltflächen „Öffnen“ oder „Ausgabeverzeichnis öffnen“ direkt ins Ausgabeverzeichnis springen oder „Virtual Safe Professional Portable“ im Ausgabeverzeichnis starten.

3.4.1 LIZENZ ÜBERNEHMEN

Wollen Sie, dass die Zielgruppe der veröffentlichten Safes auch Dateien zu Safes hinzufügen oder bearbeiten kann? Dann können Sie die Checkbox „Lizenz übernehmen“ aktivieren. Bedenken Sie aber, dass das Gegenüber damit im Besitz Ihres Lizenzschlüssels ist, der auf maximal drei Endgeräten verwendet werden darf. Geben Sie daher den Lizenzschlüssel nur an vertrauenswürdige Personen weiter.

4 VIRTUAL SAFE BUSINESS PROFESSIONAL

4.1 FEATURES

Virtual Safe Business Professional erweitert die Professional Version um wichtige Funktionen, die Sie im geschäftlichen Umfeld benötigen, um Ihre oder Daten Ihrer Kunden sicher zu verschlüsseln und auch schnell wieder zu finden.

- Arbeiten mit mehreren Benutzern an einem Stammverzeichnis
- Klassifizieren von Safes über benutzerspezifische Eigenschaften
- Zuweisung von Wertelisten zu Eigenschaften zur einfachen Eingabe und Suche
- Safe-Search: Suche über alle in einem Stammverzeichnis vorhandenen Safes nach Eigenschaften
- Das Masterpasswort: Kritische Operationen, wie z.B. das Löschen von Safes, können nur von ausgewählten Benutzern oder Administratoren vorgenommen werden.
- Master-Key Funktion: Verwenden Sie das Masterpasswort, um alle Safes im Notfall zu entschlüsseln zu können.

4.2 QUICK START

Schritt 1:

Haben Sie Virtual Safe Business Professional zum ersten Mal geöffnet, sollten Sie zunächst Ihr Stammverzeichnis setzen. Gehen Sie dazu vor, wie in Kapitel 2.3 Arbeitsverzeichnis festlegen beschrieben wird.

Schritt 2:

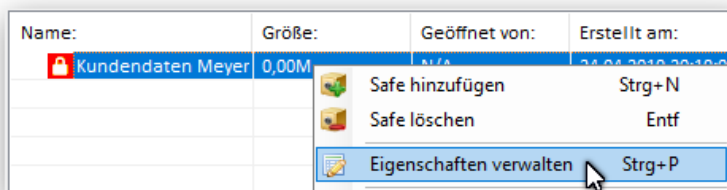
Haben Sie Ihr Stammverzeichnis festgelegt, erzeugen Sie Ihren ersten virtuellen Safe. Gehen Sie dazu vor, wie in Kapitel 2.5.1 Einen neuen Safe erstellen beschrieben wird.

Schritt 3:

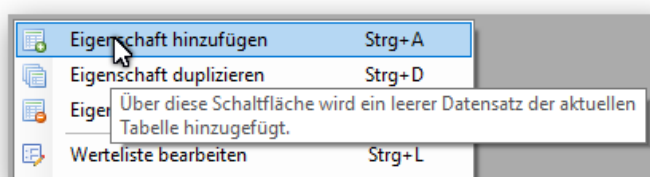
Legen Sie nun Ihr Eigenschaftenmodell fest, wie es in folgendem Kapitel beschrieben wird.

4.2.1 EIGENSCHAFTENMODELL ANLEGEN

Ein Eigenschaftenmodell kann über die gleiche Ansicht erzeugt werden, wie auch Eigenschaftswerte für Safes festgelegt werden können: Wählen Sie einen Safe im aktuellen Stammverzeichnis an und öffnen das Kontextmenü:



Wählen Sie den Eintrag „Eigenschaften verwalten“ aus. In der nächsten Ansicht klicken Sie mit der rechten Maustaste in die leere Tabelle.



In dem Grün markierten Datensatz können Sie nun nacheinander Werte eingeben:

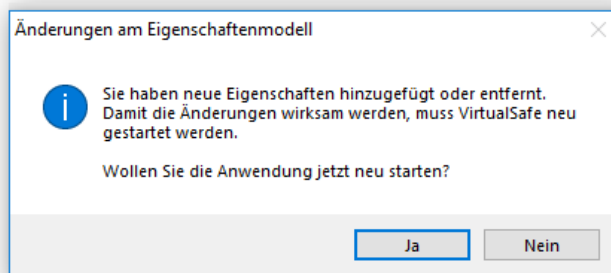
	Name	Beschreibung	Wert
▶ 1	Status	Der Status der Kundenkommunikation.	

Oder weitere Eigenschaften hinzufügen:

	Name	Beschreibung	Wert
1	Status	Der Status der Kundenkommunikation	
2	Kundennummer	Die erteilte Kundennummer	
⌵	Referenz	stammen die Dokumente dieses Safes?	

Haben Sie all Ihre Eigenschaften erstellt, können Sie die Ansicht der Eigenschaftenverwaltung über einen Klick auf „Übernehmen“ schließen.

Anschließend erscheint folgendes Fenster:



Die Anwendung hat erkannt, dass Eigenschaften per Eigenschaftenverwaltung hinzugefügt wurden. In diesem Fall muss Virtual Safe Professional neu gestartet werden, damit die Änderungen in Kraft treten.

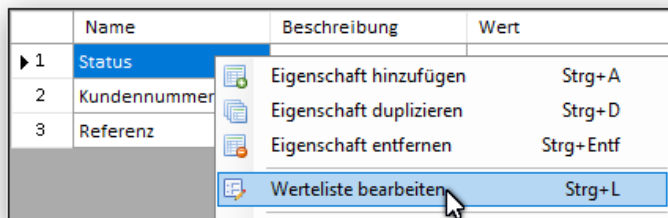
Wichtig:

- Jedes Stammverzeichnis hat ein eigenes Eigenschaftenmodell. Wechseln Sie das Stammverzeichnis, so wechselt auch das Eigenschaftenmodell.
- In der Eigenschaftenverwaltung können Eigenschaften hinzugefügt oder deren Werte bearbeitet werden.

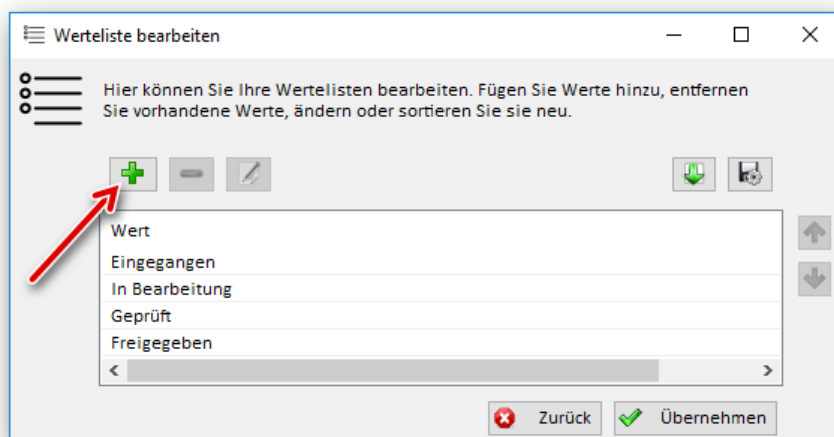
4.2.2 WERTELISTEN HINZUFÜGEN ODER BEARBEITEN

Wertelisten helfen dem Benutzer sowohl bei der Dateneingabe, als auch bei der Datensuche: Der Anwender kann aus einer zuvor konfigurierten Liste von möglichen Eingabewerten auswählen. Virtual Safe Business Professional bietet gleichzeitig immer die Möglichkeit, einen Wert einzugeben, der nicht in der Werteliste vorkommt.

Um einer Eigenschaft eine Werteliste hinzuzufügen wählen Sie die Eigenschaft in der Eigenschaftenverwaltung mit der rechten Maustaste an:



Wählen Sie nun „Werteliste bearbeiten“.



Über die Symbole oder das Kontextmenü können Sie:

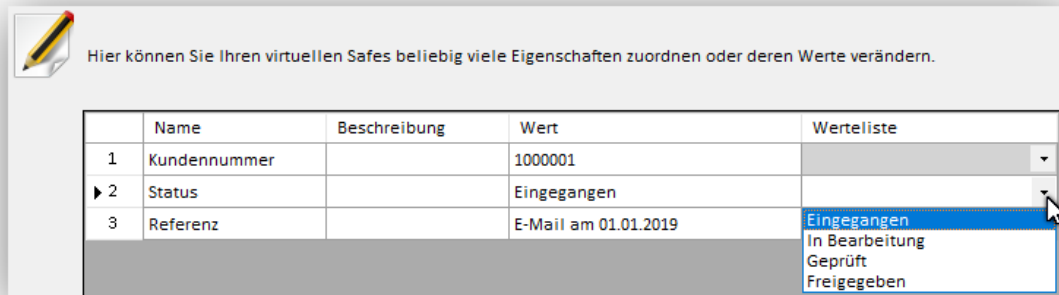
- Werte hinzufügen
- Werte entfernen
- Werte bearbeiten
- Werte sortieren
- Werteliste vollständig exportieren
- Werteliste vollständig importieren

Haben Sie die Bearbeitung abgeschlossen, klicken Sie auf „Übernehmen“.

4.2.3 WERTE VON EIGENSCHAFTEN BEARBEITEN

Um einen Eigenschaftswert zu einem virtuellen Safe zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Safe und wählen „Eigenschaften verwalten“.

Für alle im Eigenschaftenmodell erstellten Eigenschaften wird Ihnen nun ein separater Datensatz angezeigt.



Hier können Sie unter der Spalte „Wert“ entweder einen Wert auswählen, falls eine Werteliste festgelegt wurde oder einen Wert eingeben.

Um die Änderungen zu übernehmen klicken Sie abschließend auf „Übernehmen“.

4.2.4 SAFE SUCHE

Mit Hilfe der Safe Suche können Sie im aktuellen Stammverzeichnis über alle Safes nach einem oder mehreren Suchkriterien suchen.

Folgende Standard-Suchfelder können Sie als Suchkriterium verwenden:

EIGENSCHAFT	BESCHREIBUNG	DATENTYP
NAME	Name des Safes	Text
GRÖÖE	Größe des Safes in Megabytes	Zahl
ERSTELLT AM	Erstelldatum	Datum
ERSTELLT VON	Ersteller	Text
GEÄNDERT AM	Änderungsdatum	Datum
GEÄNDERT VON	Letzter ändernder Benutzer	Text
VERSCHLÜSSELUNG	Verschlüsselungsart: AES-128 oder AES-256	Auswahl
GEÖFFNET VON	Aktuell öffnender Benutzer	Text

Im Eigenschaftenmodell angelegte Eigenschaften können ebenfalls als Suchkriterium verwendet werden:

Kundennummer	*1
Status:	Eingegangen
Referenz:	

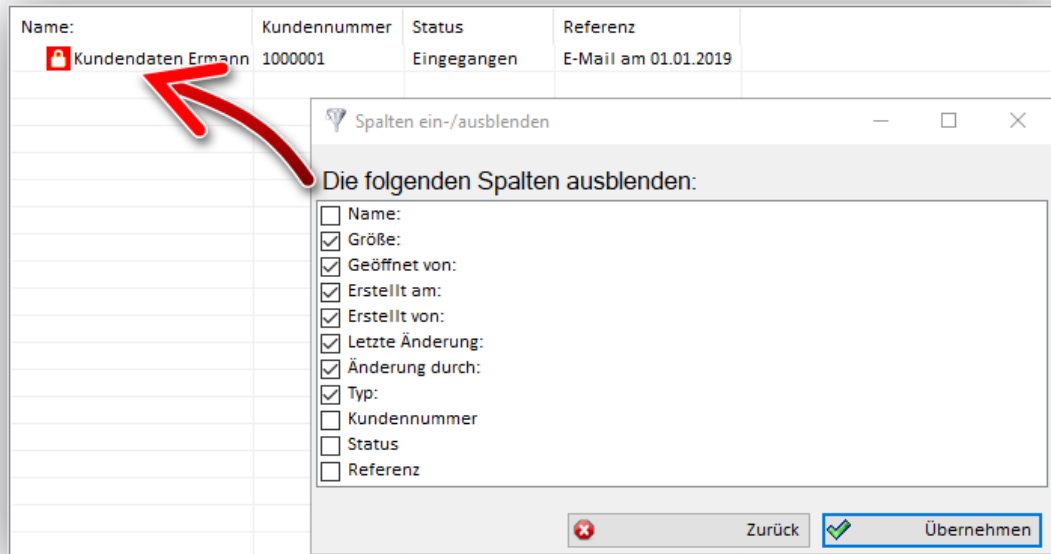
In diesem Falle wurde eine Kundennummer vom Typ Text, ein Status mit einer hinterlegten Werteliste, sowie eine Referenz vom Typ Text definiert.

4.2.5 SPALTEN EIN-/AUSBLENDEN

In der Virtual Safe Business Professional Version haben Sie die Möglichkeit, die Detailansicht der Safe-Übersicht bzw. deren Spalten festzulegen:

- Ein-/Ausblenden von Standard-Eigenschaften
- Ein-/Ausblenden von eigenen Eigenschaften

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in die Safe-Übersicht und wählen „Spalte(n) ein-/ausblenden“.



Standardmäßig sind alle Spalten eingeblendet.

Sie können nun einzelne Eigenschaften über einen Klick in die entsprechende Check-Box **ausblenden**.

4.2.6 DAS MASTER-PASSWORT

Wenn Sie ein Master-Passwort vergeben, können Sie den Zugriff auf Virtual Safe Business Professional absichern.

Folgende Optionen können unter „Extras“, „Einstellungen“ aktiviert werden:

- Löschen von virtuellen Safes soll nur mit Master-Passwort möglich sein.
- Änderungen am Eigenschaftenmodell soll nur mit Master-Passwort möglich sein.
- Master-Key Funktion soll aktiviert werden.

4.2.6.1 DIE MASTER-KEY FUNKTION

Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung dieser Einstellung können erstellte Safes mit dem Master-Passwort geöffnet werden. Safes, die vor der Aktivierung dieser Einstellung erstellt wurden, können nicht mit dem Master-Passwort geöffnet werden.